

Niederschrift

über die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 17.11.2008, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule“, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Berichte
2. Waldwirtschaftsplan 2009
3. Beratung und Beschlussfassung 1. Nachtragshaushalt und 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008
4. Antrag der CDU/SPD-Fraktionen
Friedhofserweiterung
5. Antrag der CDU/SPD-Fraktionen
Anzeigeblatt für Groß-Bieberau
6. Antrag der FDP-Fraktion
Mobilitätshilfen für Groß-Bieberauer und Rodauer Bürger
7. Antrag Bündnis 90 / Die Grünen
Betriebsbesichtigung OHI
8. Antrag der FWG-Fraktion
Protokolle der Stadtverordnetenversammlung
9. Anfrage der FWG-Fraktion
Verkehrsberuhigung Pestalozzistraße
10. Anfrage der FWG-Fraktion
Sanierung Ehrenmal
11. Anfrage der FWG-Fraktion
Eiserner Steg

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2008

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. Glott, Erich
(Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. Albrecht, Rainer
3. Barkhausen, Dirk
4. Bernius, Jörg
5. Blüm, Oliver
6. Engelhardt, Martin
7. Fischer, Ingeborg
8. Fritsch, Dr. Eva
9. Führer, Bernd
10. Gantzert, Erich
11. Gulatz, Helmut
12. Hartmann, Uwe
13. Jung, Heinz Peter
14. Keil, Heike
15. Krell, Georg
16. Puhl, Roland
17. Vöhl, Erich
18. Volz, Hartmut
19. Weber, Georg
20. Weber, Iris
21. Wolf, Willi

vom Magistrat:

1. Buchwald, Edgar
(Bürgermeister)

die Stadträte:

2. Erbach, Gabriele (1. Stadträtin)
3. Goldbach, Axel
4. Hochgenug, Walter
5. Tkalec, Brigitte
6. Volz, Fritz

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten

Brötz, Wilhelm

Gaydoul, Ekkehard

vom Magistrat

Busch, Jan

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 07.11.2008 einberufen.

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 16 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2008

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dagegen	Enthaltungen
	<p>Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott eröffnet die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.</p>			
1	<p>Mitteilungen und Berichte</p> <p>Die Behandlung und Verabschiedung des Nachtragsaushaltes 2008 muss wegen eines formalen Fehlers in der nächsten StaVO-Sitzung erfolgen (Veröffentlichung des Entwurfs wurde versäumt). Die Absetzung des TOP 3 wird hiermit beantragt.</p> <p>Bürgermeister E. Buchwald berichtet über folgende Punkte: - Allgemeines – Haushaltslage Zum besseren Verständnis des ab dem Haushaltsjahr 2009 anzuwendenden neuen kommunalen Rechnungswesens, auf Basis der bilanzierten doppelten (kaufmännischen) Buch-führung, führte der Magistrat der Stadt Groß-Bieberau mit der Unternehmensberatung Schüllermann Consulting GmbH, Herrn Stephan Schüllermann am Samstag, 8. Nov. 2008 eine ganztägige Fortbildungsveranstaltung, die seitens der parlamentarischen Vertreter und des Magistrats gut besucht war, durch. Bgm Buchwald warnte nochmals, wie schon bei seiner Einbringungsrede zum Nachtragshaushalt vor einer vorschnellen Verplanung vermeintlicher Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und wies auf die Unkalkulierbarkeit speziell der Vorauszahlungen am jüngsten Beispiel eines hiesigen Konzerns hin (Erhebliche Korrektur der Nachtragshaushaltsplanung 2008 und der Eckwerte für den Haushalt 2009 mussten zwischenzeitlich vorgenommen werden – im Jahre 2009 sind Steuerausfälle von ca. 1.400.000 € und darüber hinaus eine erhöhte Kreisumlage von ca. 1,0 Mill € zu erwarten). Wegen der Steuerausfälle im kommenden Jahr darf für die Jahre 2010 – 2012 mit einer wieder reduzierten Kreisumlage und erhöhten Schlüsselzuweisungen des Landes Hessen gerechnet werden, so dass dann wieder eine Haushaltsnormalisierung zu erwarten sein dürfte. Über diese Situation und die zu erwartenden Eckdaten wurden die Fraktionsvorsitzenden von mir in einer Eilsitzung in der vergangenen Woche unterrichtet. Bedingt durch diese Entwicklung gilt es für uns alle gemeinsam im nächsten Jahr nur die notwendigsten Maßnahmen durchzuführen, bei den Einnahmen um eine Steigerung bemüht zu sein und die Ausgaben auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Gemeinsam werden wir auch diese Durststrecke bewältigen.</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2008

- Runder Tisch zur Sucht- und Gewaltprävention

Erste Zusammenkunft des "Runden Tisches" noch im Dezember 2008.
Für spezielle Großveranstaltungen wird mit der Polizei und den Veranstaltern ein individueller Präventivplan vor jeder Veranstaltung besprochen.

- Seniorenarbeit

Ein Konzept zur Organisation der Seniorenarbeit in Groß-Bieberau wird in Kürze überarbeitet werden müssen.
Der Magistrat wird die Senioren der Stadt zum Jahresanfang 2009 zu einer ersten Zusammenkunft ins Bürgerzentrum einladen. Ein vorbereitendes Gespräch wird in Kürze mit den Älteren geführt, die ihr Aktives Mitwirken bei der Betreuung bzw. Gestaltung von Angeboten für Ältere kundgetan haben.

- Innerstädtischer Hol- und Bringdienst für Bürgerinnen und Bürger

Seit mehreren Wochen stehe ich im Gespräch mit den Verantwortlichen des für den Landkreis Darmstadt-Dieburg organisierten Mitfahrdienstes „midkom“ und habe darüber hinaus Erfahrungsberichte bei den Nachbarkommunen Roßdorf, Ober-Ramstadt und Mühlthal über deren Einsatz und Beteiligung bei „midkom“ erbeten. Die Stadt Reinheim möchte sich ebenfalls diesem Dienst anschließen und wird die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie in Auftrag geben.

- Informationen zum Steinbruch der OHi

Bereits direkt nach der letzten Stadtverordnetensitzung habe ich Kontakt mit der Geschäftsführung der OHi aufgenommen, um sie für ein gemeinsames Gespräch im Ausschuss Landwirtschaft, Bauen, Verkehr und Umwelt zu gewinnen.

So wird der Geschäftsführer, Herr Dr. Böhm zusammen mit dem Betriebsleiter, Herr Keil den LUBV-Ausschussmitgliedern und weiteren interessierten Stadtverordneten in der Sitzung des Ausschusses am 11. Dezember 2008 die Pläne der OHi vorstellen.

Eine Betriebsbesichtigung für Parlamentarier und die Mitglieder des Magistrats ist für Frühjahr 2009 vereinbart worden.

- Interkommunale Zusammenarbeit bei dem Betrieb der Wertstoffsammelstelle (seither Mühlbruch)

Die Sammelstelle im Mühlbruch muss aus Kostengründen zum Jahreswechsel aufgegeben werden. Dafür bietet sich eine interkommunale Zusammenarbeit mit Reinheim, Fischbachtal und Ober-Ramstadt zum gemeinsamen Betrieb der Sammelstelle „Dunkle Platte“ (gegenüber der Kompostierungsanlage bei Wembach-Hahn) an. Die kostenneutral betrieben werden kann und deutlich erhöhte Öffnungszeiten – jeden Samstag – anbietet.

- Rathausinnenrenovierung (EG)

Die Erdgeschoss-Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses wurden in den vergangenen Wochen renoviert. Die Malerarbeiten konnten durch die Mitarbeiter des städtischen Bau- und Betriebshofes durchgeführt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2008

2	<p>Waldwirtschaftsplan 2009 Revierförster G. Coumont erläutert den Waldwirtschaftsplan 2009.</p> <p>Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben beziffert sich wie folgt: Einnahmen 130.599 € Ausgaben 85.599 € Überschuss: 45.000 €</p> <p>Die STVV stimmt dem Entwurf des Waldwirtschaftsplanes 2009 in der vorgelegten Form mit zu.</p>	21	--	--
3	<p>Beratung und Beschlussfassung 1. Nachtragshaushalt und 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008 Bürgermeister E. Buchwald beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes, da die Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfes noch nicht erfolgt ist.</p> <p>Dem Antrag wird mit zugestimmt.</p>	21	--	--
4	<p>Antrag der CDU/SPD-Fraktionen Friedhofserweiterung Stv. Ingeborg Fischer erläutert den Antrag.</p> <p>Antrag: Der Magistrat wird beauftragt, im Zusammenhang mit der bereits geplanten Erweiterung des Friedhofs in Groß-Bieberau, die Möglichkeit für alternative Bestattungsformen („Friedwald“, Gräberfeld innerhalb einer Grünfläche, etc.) auf dem Friedhof und an alternativen Standorten in der Gemarkung Groß-Bieberau zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung soll im Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr vorgestellt und dort weiter beraten werden.</p> <p>Dem Antrag wird mit zugestimmt.</p>	21	--	--
5	<p>Antrag der CDU/SPD-Fraktionen Anzeigeblatt für Groß-Bieberau Stv. Erich Gantzert erläutert den Antrag.</p> <p>Antrag: Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeit einer flächendeckenden und kostenlosen Verteilung eines Anzeigeblattes an alle Haushalte in Groß-Bieberau, Rodau und Hippelsbach zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung soll zunächst im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt und beraten werden.</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2008

	Dem Antrag wird mit	20	1	--
6	<p>Antrag der FDP-Fraktion Mobilitätshilfen für Groß-Bieberauer und Rodauer Bürger Stv. Martin Engelhardt erläutert den Antrag.</p> <p>Antrag: Die StVV beauftragt den Ausschuss JSSK, sich mit der Frage zu beschäftigen, ob und wie in Groß-Bieberau eine Transportmöglichkeit für Personen geschaffen werden kann, die selber nicht mehr mobil sind. Über die Erkenntnisse soll in der STVV berichtet werden und gegebenenfalls Vorschläge für einen zweckdienlichen Beschluss zur Abstimmung vorgelegt werden</p> <p>Stv. Helmut Gulatz stellt folgenden Änderungsantrag: Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wie in Groß-Bieberau eine Transportmöglichkeit für Personen geschaffen werden kann, die selber nicht mehr mobil sind. Außerdem soll ein eventueller Bedarf und die anfallenden Kosten ermittelt werden. Über das Ergebnis soll im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur berichtet werden.</p> <p>Dem Änderungsantrag wird mit</p>	21	--	--
7	<p>Antrag Bündnis 90 / Die Grünen Betriebsbesichtigung OHI Stv. Heinz Jung erläutert den Antrag.</p> <p>Antrag: Der Magistrat wird beauftragt Kontakt mit der Geschäftsleitung der OHI aufzunehmen, mit dem Zweck für die Mitglieder des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung eine Betriebsbesichtigung auf dem Steinbruchgelände durchzuführen. Dabei soll vor Ort u.a. über das Ausmaß der bis jetzt genutzten Fläche und die geplante Erweiterung informiert werden. Außerdem sollen Informationen über bereits durchgeführte und noch geplante Rekultivierungsmaßnahmen erfolgen. Da der Bürgermeister bereits einen Gesprächstermin mit Vertretern der OHI am 11.12.2008 vereinbart hat und eine Betriebsbesichtigung im Frühjahr 2009 stattfinden soll, wird der Antrag für erledigt erklärt.</p>			
8	<p>Antrag der FWG-Fraktion Protokolle der Stadtverordnetenversammlung Stv. Jörg Bernius erläutert den Antrag.</p> <p>Antrag:</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2008

	<p>Die Protokolle sind ab sofort zeitnah im „Blättchen“ zu veröffentlichen. In der Niederschrift sollen unter TOP 1 „Berichte und Mitteilungen“ nicht nur das Thema, sondern auch die vom Bürgermeister erläuterten Inhalte protokolliert werden. Bei der Protokollierung zur Beschlussfassung von Anträgen soll der Antragstext mit aufgeführt werden.</p> <p>Nach kurzer Diskussion wird der letzte Absatz des Antrages vom Antragsteller gestrichen.</p> <p>Stv. Georg Weber stellt folgenden Änderungsantrag: Die Veröffentlichung der Niederschriften der Stadtverordnetenversammlung im Groß-Bieberauer Anzeigebblatt soll sich auf die wesentlichen Inhalte beschränken, z.B. bei abschließenden Bebauungsplanberatungen auf die Wiedergabe des Satzungsbeschlusses. Der vollständige Inhalt soll durch Einstellen auf der Homepage der Stadt und durch Aushang im Schaukasten veröffentlicht werden.</p> <p>Stv. Martin Engelhardt beantragt die Überweisung der Angelegenheit in den Haupt- und Finanzausschuss.</p> <p>Diesem Überweisungsantrag wird mit zugestimmt.</p>	20	--	1
9	<p>Anfrage der FWG-Fraktion Verkehrsberuhigung Pestalozzistraße Stv. Iris Weber stellt folgende Anfrage:</p> <p>Anfrage:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Pestalozzistraße wurden zwischen der Stadtverwaltung und Vertretern der Anwohner abgestimmt ? 2. Welche Maßnahmen wurden bislang durchgeführt ? 3. Bis wann ist mit der Umsetzung der noch offenen Maßnahmen zu rechnen ? <p>Bürgermeister E. Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: zu1) Seit einem Jahr wurde seitens der Verwaltung mit der Bürgerinitiative Pestalozzistraße ein Maßnahmenpaket zur Verkehrsberuhigung in der Pestalozzistraße erstellt. Das letzte Gespräch zur Umsetzungserörterung fand mit Vertretern der BI am 23.09.2008 in meinem Büro statt. Die einzelnen Maßnahmen werden von mir in den folgenden Antworten erläutert</p> <p>zu 2) Bereits durchgeführt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschwindigkeitsmessung (schon mehrfach) - Erneuerung der Beschilderung „Zone 30“ - Aufstellen der Beschilderung „Spielende Kinder“ 			


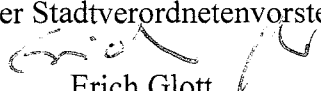
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2008

	<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen der Beschilderung „LKW-Durchfahrtsverbot“ - Aufstellen von Pflanzkübeln (mit Reflektoren) - Holz für die Einzäunung der Grünfläche „Im Wesner“ wurde geschnitten und liegt in der Trocknung - Schachthöhenregulierungen (am 17.11.2008 Fa. Beck aus Bad-Rappenau) - Angebote für Sanierung von Teilflächen der Straßenoberfläche und Magistratsbeschluss zur Auftragsvergabe liegen vor (Pestalozzistraße in Höhe Haus Nr. 4, Einmündungsbereich Pestalozzistraße / Im Wesner und Im Wesner, bei Nr. 8) <p>zu 3) Abhängig von Einflüssen wie Weihnachtsmarktumleitung, Weihnachts- und Urlaubszeit, Witterung, ist die Teilsanierung der Straßenoberflächen (deren Vergabe zur Zeit läuft) und auch die Parkstreifenmarkierung, die Fahrbahnmarkierungen „Zone 30“ und „Haifischzähne“, sowie das Aufstellen des Holzzaunes umgehend geplant, können ggf. aber erst mit Beginn 2009 möglich sein.</p>			
10	<p>Anfrage der FWG-Fraktion Sanierung Ehrenmal Stv. Iris Weber stellt folgende Anfrage:</p> <p>Anfrage:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit welchen Kosten für die Sanierung des Ehrenmals ist zu rechnen? 2. Wie sieht das Sanierungskonzept aus? 3. Haben inzwischen Beratungsgespräche mit zuständigen Behörden stattgefunden? Wenn ja – mit welchem Ergebnis ? 4. Wann wird über das weitere Vorgehen beraten ? <p>Bürgermeister E. Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt:</p> <p>zu 1) Mögliche Kosten können erst benannt werden, wenn die technischen Sanierungsnotwendigkeiten mit den Beteiligten abgestimmt wurden; dies erfolgt im Zuge der Erarbeitung des Instandsetzungskonzeptes.</p> <p>zu 2) Das Ingenieurbüro kann dies erst dann definieren, wenn die technischen Sanierungsnotwendigkeiten und Sanierungsmöglichkeiten mit den Beteiligten abgestimmt wurden; dies erfolgt im Zuge des Instandsetzungskonzeptes.</p> <p>zu 3) Die Verwaltung und das Ingenieurbüro haben von Anfang an die zuständige Behörde, - Untere Denkmalschutz-behörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Frau Mannhardt, eingebunden. Frau Mannhardt erhielt alle Berichte und es fand am 28.08.2008 eine gemeinsame Objektbesichtigung mit anschließender Kurzerörterung. statt. Hierbei erfolgten noch keine Festlegungen.</p> <p>zu 4) Das Ingenieurbüro kann hierzu derzeit keine Angaben machen und verweist auf sein Schreiben vom 31.10.2008:</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2008

	<p>- Durch einen Unfall lag der Prüfenieur ab Mitte/Ende August 2008 für mehrere Wochen im Krankenhaus, er konnte erst jetzt wieder Büroarbeiten aufnehmen und ist zurzeit noch auf den Rollstuhl angewiesen.</p> <p>- Er geht davon aus, dass die Ist-Zustandsfeststellung, nach Einarbeitung der statischen Untersuchungen, etwa in der 48. KW der Stadt Groß-Bieberau vorgelegt werden kann.</p> <p>- Danach kann mit der Stadt und der Denkmalschutzbehörde das Instandsetzungskonzept durchgesprochen werden, und danach den Entscheidungsgremien vorgestellt werden.</p>			
11	<p>Anfrage der FWG-Fraktion Eiserner Steg Stv. Rainer Albrecht stellt folgende Anfrage:</p> <p>Anfrage: Die Gelder für die Reparatur der Brücke „Eiserner Steg“ wurden vom Parlament bereits genehmigt. Anfang September wurde auf Nachfrage berichtet, dass die Ausschreibungen derzeit laufen.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sind die Ausschreibungen beendet?2. Bis wann ist mit dem Beginn der Arbeiten zu rechnen?3. Wie lange werden die Arbeiten voraussichtlich dauern? <p>Bürgermeister E. Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt:</p> <p>zu 1) Die Ausschreibungen für die Beton- und Stahlbetonarbeiten sind fertig und sollen in der 47. KW an die der Stadt zur Vorbereitung und Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung weitergeleitet werden. Das Ingenieurbüro Bukatsch hat die Bewehrungspläne fertig und wird diese in der 47. KW einem Prüfenieur vorlegen.</p> <p>zu 2) Die Pfahlgründungsarbeiten beginnen ab dem 01.12.2008; hierfür ist gemäß Bauvertrag ein Ausführungszeitraum von 15 Arbeitstagen vorgegeben.</p> <p>zu 3) Das Ingenieurbüro Bukatsch geht davon aus, dass die Arbeiten bis Ende März 2009 komplett fertig sein werden, sofern kein Einstau in den Retentionsraum dazwischen kommt.</p>			
	<p>Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott beendet die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21:35 Uhr.</p> <p>Der Schriftführer:  Stetter</p> <p>Der Stadtverordnetenvorsteher:  Erich Glott</p>			